

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDD Slawische Literaturen

Russische Literatur

Personale Informationsmittel

Ivan A. GONČAROV

AUFSATZSAMMLUNG

- 16-4** *Ivan A. Gončarov* : neue Beiträge zu Werk und Wirkung / hrsg. von Anne Hultsch. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2016. - 256 S. ; 24 cm. - (Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte : Reihe A, Slavistische Forschungen ; 85). - ISBN 978-3-412-50579-0 : EUR 40.00
[#4854]

Ivan A. Gončarov fällt einem nicht sofort ein, wenn man nach wichtigen Vertretern der russischen Literatur gefragt wird. Dennoch hat er sich mit seinem weit über die Grenzen Rußlands hinaus bekannt gewordenen Roman *Ob-**lomov*** einen festen Platz in der Weltliteratur erobert. Diese Romanfigur ist für viele geradezu ein Sinnbild des alten phlegmatischen und bildungsfernen Rußlands, was freilich die Vereinfachung bzw. Reduktion des Romans auf einen Aspekt ist. Die 200. Wiederkehr seines Geburtstags wurde zum Anlaß genommen, diesem Autor aus dem zweiten Glied der russischen Literatur 2012 auf dem 11. Slavistentag in Dresden ein eigenes Panel mit fachkundigen Literaturwissenschaftlern zu widmen. Auf diese Veranstaltung zu Ehren des russischen Schriftstellers gehen im wesentlichen die neun Beiträge des vorliegenden Sammelbandes zurück. Zu den sieben Referaten von dieser Veranstaltung gesellen sich noch die beiden Arbeiten von Martin Gaži und von Angelika Molnár.¹ Der in der Reihe *Bausteine zur Slavischen Philologie und Kulturgeschichte* erschienene Sammelband schließt sich übrigens an zwei frühere, ebenfalls in ihr herausgegebene Bände zu diesem Autor an.²

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1099715385/04>

² *I. A. Gončarov* : Beiträge zu Werk und Wirkung / hrsg. von Peter Thiergen. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1989. - 201 S. ; 24 cm. - (Bausteine zur Geschichte der Literatur bei den Slaven ; 33). - ISBN 978-3-412-03089-6. - *Ivan A. Gončarov* : Leben, Werk und Wirkung ; Beiträge der I. Internationalen Gončarov-Konferenz, Bamberg, 8. - 10. Oktober 1991 / hrsg. von Peter Thiergen. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1994. - XX, 457 S. : Ill. ; 23 cm. - (Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte : Neue Folge , Reihe A: Slavistische Forschungen ; Bd. 12 = 72 – ISBN

Erstaunlicherweise ist der Roman **Oblomov**, der die anderen Werke von Gončarov überschattet, immer noch im Gespräch. Fast in jedem der neun sehr unterschiedlichen Arbeiten beschäftigt man sich mit ihm direkt oder zumindest indirekt. Das deutet schon darauf hin, daß die gängigen Urteile über Gončarov und sein Werk zu kurz greifen und dessen Vielschichtigkeit, d.h. dem „zeitgeprägten und doch zeitlosen Text“, letztlich nicht gerecht werden, wie Daniel Schümann im Überblick über die bisherige Rezeptionsgeschichte feststellt (S. 90). Gerade die kontroversen Lektüren des Werks lassen die Breite der Deutungsmöglichkeiten auch für die zukünftige Forschung erkennen.

Die Aufsatzsammlung beginnt der Nestor der deutschen Gončarov-Forschung Peter Thiergen mit dem Hinweis auf den zeitlichen Kontext beim Erscheinen des **Oblomovs**. Zur selben Zeit gab Vasilij Žukovskij seine aufsehenerregende Übersetzung der Odyssee heraus, die auch von Gončarov rezipiert wurde und Thiergen zur Frage des „odysseeischen Menschen“ bei Gončarov führt. Auch die nächsten beiden Beiträge sind ebenfalls diesem Roman gewidmet. Michaela Böhmig entlarvt die vermeintliche Idylle in *Oblomovs Traum* als Scheinidylle bzw. Bruchstückidylle, und Daniel Schümann fordert dazu auf, die ungehobenen Rezeptionspotentiale von Gončarovs **Oblomov** zu suchen und zu heben.

In seinem bereits 1996 in der Zeitschrift **Souvislosti** auf Tschechisch erschienenen und für diesen Sammelband übersetzten Essay setzt sich Martin Gaži zunächst kritisch mit den verschiedenen russischen Interpretationsansätzen auseinander, die sich durch eine gewisse Hilflosigkeit gegenüber den Werken Gončarovs auszeichnen. Für ihn ist übrigens nicht der **Oblomov**, sondern **Obryv** [Die Schlucht] Gončarovs *chef d'oeuvre* (S. 126), was sicherlich zu weiteren Diskussionen Anlaß geben wird. Yvonne Pörzgen nähert sich in ihren Betrachtungen von philosophischer Warte dem Thema Willensfreiheit im **Oblomov**. Anne Hultsch fragt nach der Haltung des Schriftstellers zu seiner Muttersprache und charakterisiert ihn als gemäßigten Sprachpatrioten.

Wie **Oblomov** in der Literatur weiterhin wirkt, zeigen Alexander Graf am Beispiel des russischen „neuen Dramas“ mit Michail Ugarovs **Oblom off** und Angelika Molnár an Beispielen aus der ungarischen Literatur.

Der Überblick über deutschsprachige Gončarov-Neuerscheinungen seit 1994 von Anne Hultsch bildet den Schluß des Sammelbands, auf den noch ein *Namensindex*, ein *Werkindex* sowie das *Autorenverzeichnis* mit Literaturangaben folgen.

Die hier versammelten Beiträge geben mit ihrer Themenvielfalt der Gončarov-Forschung zweifellos neue Impulse und regen außerdem zur weiteren intensiven Lektüre seines Werks an.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8127>